

Rahden



Polizei bittet um Hinweise

Minden (WB). Unbekannte haben am Sonntagmorgen, 27. September, auf der Päpinghauser Straße in Minden eine Unfallflucht begangen. Es geht um einen älteren 5er BMW, der auf Höhe der Hausnummer 129 aus bislang ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn abgekommen war. Er kollidierte mit einem Straßenbaum. Der Fahrzeugführer ließ den Wagen, der aus Lettland stammt, stehen und verschwand. Ein Zeuge teilte mit, dass er einen lauten Knall gehört und unmittelbar nach dem Unfall zwei junge Männer gesehen habe, die in Richtung Päpinghausen gingen. Ein Jogger und ein Radfahrer sollen ebenfalls vorbei gekommen sein. Sie werden gebeten, sich als Zeugen bei der Polizei unter Telefon 0571/88660 zu melden.

TAGESKALENDER

RAT UND HILFE

Café Kinderwagen, 16.15 bis 17.45 Uhr Telefonsprechstunde unter 0157/86425245.

Katzencafé in der Katzengasse, 20 Uhr Treffen des Freundeskreises Suchtkrankenhilfe.

BÄDER

Hallenbad Rahden, 6 bis 8 Uhr öffentlicher Badebetrieb, 15 bis 18 Uhr, 19 bis 21 Uhr Schwimmertag (Wassertiefe Nichtschwimmerbereich 1,30 Meter).

BÜCHEREIEN

Stadtbücherei Rahden, Am Schulplatz 1, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

TuS Wehe, 8 Uhr Walking, 18.30 bis 19.15 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik Vereinsheim des TuS.

Haus Bohne, Lübbecke Straße 38, 19.30 Uhr Chorprobe MGW Hallem.

Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4, 16.15 bis 17.45 Uhr Cafe Kinderwagen für werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis 3 Jahre.

TuSpo Rahden, Sportplatz am Brullfeld, 15 Uhr Einsteigerkursus Nordic-Walking.

TuS Wehe, Turnhalle Wehe, 18.30 bis 20 Uhr Line Dance für Anfänger.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass die Spaziergänger in der Stadt jetzt wieder dicke Jacken tragen. Das Wetter hat sich verändert. Den Sommer und die schönen Tage können wir wohl vergessen, meint ...

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice
Telefon 05741/3429-0
Fax 05741/3429-31
Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Lokalredaktion Rahden
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Dieter Wehbrink 05771/6088-17
Michael Nichau 05771/6088-19
Fax 05771/6088-29
rahden@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Ingo Notz 05741/3429-13
Hans Peter Tipp 05741/3429-14
Alexander Grohmann 05741/3429-13
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

„Ich gehe offen auf die Menschen zu!“

Hagen Schillig ergänzt zukünftig das Rahdener Pfarrteam

■ Von Anja Schubert

Rahden (WB). Heiter und humorvoll, offenherzig und kontaktfreudig, dazu ein großes Faible für Menschen und Musik, Theater und Veranstaltungen unter freiem Himmel. So könnte man die Person Hagen Schillig kurz und knapp beschreiben. Offiziell seit 1. Juni ist der 52-jährige Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag im Kirchenkreis Lübbecke und unterstützt nun auch das Pfarrteam der evangelischen Kirchengemeinde Rahden.

Der Schwerpunkt seiner Aufgaben soll auf der Altenheimseelsorge und auf den Amtshandlungen liegen. Sein sichtbares Wirken war bisher pandemiebedingt jedoch noch recht eingeschränkt. Die Varler und Sielhorster Gläubigen haben den gut zwei Meter großen Hünen durch eine kurzfristige Gottesdienstvertretung bereits kennengelernt. Auch einen Open-Air-Gottesdienst in der Reihe der Gottesdienste zum „Vater unser“ hat Schillig bereits auf dem Rahdener Kirchplatz gestaltet.

Am 11. Oktober wird Hagen Schillig seinen ersten Gottesdienst in der St.-Johanniskirche halten. „Kirche und die damit verbundenen Zusammenkünfte sind den Menschen hier im Kirchenkreis sehr wichtig“, hat der Pfarrer schon gemerkt. „Sie kommen auf einen zu, nehmen einen freundlich auf, sind hilfsbereit und kontaktfreudig. Ich fühle mich also hier bei Ihnen fast schon heimisch.“

Da ihn die Kinder- und Jugendarbeit sowie seine Erinnerungen an die Zeit als Schulpfarrer nie losgelassen haben, wird der musikbegeisterte Seelsorger auch bei der Rahdener Kinderbibelwoche in den Herbstferien dabei sein, die mit einer Schlussschau endet.

Auch wenn er zuletzt in Gelsenkirchen eine auf sechs Jahre befristete Pfarrstelle inne hatte, fließt von Geburt an ostwestfälisches Blut in den Adern von Hagen Schillig. Denn aufgewachsen ist er in Bielefeld mit zwei Brüdern – und als Nachbar von Tonnenheides Seelsorgerin Micaela Strunk-Rohrbeck. „Aber wie das so ist, ab einem bestimmten Alter verliert man sich aus den Augen“,

freut er sich, die Nachbarstochter, die nur ein paar Häuser weiter die Straße entlang wohnte, in Rahden wieder zu treffen.

In Bielefeld hatte der Seelsorger auch – nach seinem Studium in Bethel, Münster und Heidelberg sowie einem Vikariat in Dortmund – zwölf Jahre lang seine erste Pfarrstelle.

„Auf meinen Weg ins Pfarramt haben mich viele Menschen begleitet und manche Stationen mich geprägt: Mein kirchlich-aufgeschlossenes Elternhaus, fröhliche Gemeinde-Familien-Sommer-Freizeiten, lebendiger Kindergottesdienst und unternehmungslustige Jugendarbeit, kritisch-nachfragender Religionsunterricht, lehrreiche Studienjahre. Dann die Zeit des Vikariats in Dortmund, aus der ebenso lang-

„Auf meinen Weg ins Pfarramt haben mich viele Menschen begleitet und manche Stationen geprägt.“

Hagen Schillig

jährige Freundschaften erwachsen sind wie aus meinen ersten Amtsjahren in Münster und Bielefeld“, erzählt der „Draußenmensch“, den es privat außer in Theater- und Konzertsäle am liebsten in die Natur zieht.

„Auch wenn meine Zeit hier im Kirchenkreis mit einem kleinen Schrecken begann – gleich in der ersten Nacht wurde mein Auto in Lübbecke aufgebrochen – verläuft jetzt alles ausgesprochen munter und fröhlich. Ich habe mich in den letzten drei Monaten bereits gut in meiner neuen Heimat eingelebt“, resümiert die offene sympathische Frohnatur, die ihre privaten Zelte am Fuße des Wiehen aufgeschlagen hat und gern bei einem geselligen Grillabend mit Freunden zusammensitzt.

Da die Musik in Hagen Schilligs Leben seit Kindesbeinen an eine große Bedeutung und viel Raum einnimmt, freut er sich schon darauf, in einer der Musikgruppen aktiv zu werden. Doch noch will er sich ein bisschen Zeit lassen, um sich für eine der vielen Möglichkeiten zu entscheiden. Auch Kul-



Ein neues Gesicht in Rahden: Pfarrer Hagen Schillig wird zukünftig das Pfarrteam der Kirchengemeinde verstärken und freut sich darauf, viele Menschen kennenzulernen. Foto: Anja Schubert

tür-Vorsitzende Monika Büntemeyer hörte schon von der leidenschaftlichen Begeisterung für die Welt des Theaters und legte ihm die Veranstaltungen des Rahdener Kulturvereins warm ans Herz. „Seit Kindertagen erfüllt mich die Faszination für diese Kunst: Oper und Schauspiel, aber auch Kaba-

rett oder Chansons, alle Arten der „Kleinkunst“ und auch Boulevard-Theater. Unsere Region hier vor Ort hat einiges zu bieten.“

Das GOP in Bad Oeynhausen hat ihn bereits sichtlich beeindruckt. Unvoreingenommen und ohne eine Erwartungshaltung habe er sich auf die Menschen hier ge-

freut. „Schöne Erlebnisse werden sich von selbst festsetzen“, sagt er. „Ich möchte dazu beitragen, in der Gemeinde Austausch, Kontakt, Gemeinschaft und Nähe zu ermöglichen. Denn Live-Begegnungen sind nun mal einfach schöner als die Kommunikation über die sozialen Medien.“

IHK ist mäßig optimistisch

Extreme Schwankungen bei Gewerbesteuer nicht immer auf Corona zurückzuführen

Kreis Minden-Lübbecke (WB/ni). Die Gewerbesteuersituation ist derzeit in den kreisangehörigen Kommunen Minden-Lübbeckes vollkommen unterschiedlich. Das geht aus dem Lagebericht der Mindener Zweigstelle der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) hervor.

MEHR GRÜNDUNGSANTRÄGE

In den elf Städten und Gemeinden habe sich nach einer Erhebung der IHK-Zweigstelle Minden die Summe der Herabsetzungsanträge für Gewerbesteuervorauszahlungen von 20,88 Mio. Euro (Mitte Mai; ohne Stewede) um 42 Prozent auf 29,6 Mio. Euro erhöht. Die Summe der Stundungsanträge für laufende Gewerbesteuereinzahlungen erhöhte sich von 5,91 Mio. Euro (Mitte Mai) um 121 Prozent auf 13,07 Mio. Euro.

„Allerdings waren die Entwicklungen in den Einzelkommunen vollkommen unterschiedlich“, betont IHK-Zweigstellenleiter Karl-Ernst Hunting. In Lübbecke seien die Erhöhungen drastisch. Es gebe aber auch Kommunen, bei denen die Herabsetzungen und Stundungen aktuell moderater als noch im Mai ausgefallen seien.

Diese Unterschiedlichkeit gilt auch für die Gewerbesteuereinnahmen. Bemerkenswert sind laut Hunting nach den Daten von IT NRW beispielsweise in Hüllhorst die über den Einnahmen des ers-

ten Quartals 2020 und des zweiten Quartals 2019 liegenden Einnahmen des zweiten Quartals 2020. Für Porta Westfalica und Petershagen wurden hingegen negative Gewerbesteuersummen für das zweite Quartal 2020 verzeichnet.

Hunting: „Diese Extreme sind nicht unbedingt coronabedingt, sondern können beispielsweise aus Gewerbesteuer-Nachzahlungen der letzten Jahre von Unter-

nehmen an die Kommunen beziehungsweise umgekehrt aus Gewerbesteuer-Erstattungen der Kommunen an Unternehmen resultieren.“

PROGNOSEN SIND GUT

Auf Bundesebene wurden vom Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ im Vergleich zur Schätzung von Mai für das Jahr 2020 550 Millionen Euro höhere Gewerbesteue-

reinnahmen prognostiziert. Die Gewerbesteuereinnahmen bleiben demnach im Jahr 2020 um 13,2 Milliarden Euro hinter denen des Jahres 2019 zurück. Der Einbruch der Einnahmen in den Jahren 2020 bis 2023 sei deutlich kräftiger als in der Finanzkrise 2008/2009.

„Die statistischen Daten der zurückliegenden Monate zeigen für den Mühlenkreis erste Entspannungsansätze“, lautet ein weite-

re, im IHK-Lagebericht veröffentlichtes Ergebnis. Demnach seien sowohl die Gesamtumsätze als auch die Auslandsumsätze des verarbeitenden Gewerbes im Juni und Juli wieder leicht angestiegen, nachdem sie in den beiden Vormonaten zurückgegangen seien.

QUOTE RÜCKLÄUFIG

Hunting: „Die Arbeitslosenquote ist in den Monaten April bis Juli durchgängig angestiegen und im August wieder etwas zurückgegangen, war aber merklich niedriger als die Werte der Finanzkrisenjahre 2009 und 2010. Der außergewöhnlich deutliche Anstieg der Kurzarbeits-Neumeldungen im März und im April 2020 habe sich in den Folgemonaten mit deutlich weniger Neumeldungen gewandelt. Die Werte von März, April und Mai 2020 liegen deutlich über den Werten der Vergleichsmonate des Krisenjahres 2009, während die Juni- und Juli-Werte 2020 wieder im Bereich der Vergleichsmonate 2009 liegen.“

Auf Bundesebene gingen die Prognoseinstitute für das Jahr 2020 in ihren Vorhersagen zum Bruttoinlandsprodukt von einem Rückgang von 4,2 bis 7,8 Prozent aus. Für das Jahr 2021 werde ein Anstieg von 3,8 bis 6,4 Prozent prognostiziert. Damit werde das Bruttoinlandsprodukt 2021 offenbar noch nicht wieder das Niveau des vor Corona-Jahres 2019 erreichen.

Gewerbesteuerentwicklung in den Städten und Gemeinden des Kreises Minden-Lübbecke 2020					
Stadt/Gemeinde	Herabsetzungsanträge für Gewerbesteuervorauszahlungen in Mio. €		Stundungsanträge für laufende Gewerbesteuereinzahlungen in Mio. €		Gewerbesteuerhaushaltsansatz für 2020 in Mio. €
	Stand Mai	Stand September	Stand Mai	Stand September	
Bad Oeynhausen	1,1	1,0	3,27	5,2	27,0
Espelkamp	10,0	11,4	0,20	0,325	32,65
Hille	0,25	0,13	0,14	0,114	5,1
Hüllhorst	0,74	0,71	0,11	0,11	10,3
Lübbecke	0,91	4,37	0,62	5,31	17,84
Minden	6,0	7,5	0,30	0,50	54,10
Petershagen	0,66	0,8	0,10	0,16	6,15
Porta Westfalica	0,13	0,92	0,83	1,014	30,01
Preußisch Oldendorf	0,59	0,65	0,15	0,16	4,6
Rahden	0,5	1,0	0,03	0,015	6,2
Stewede	*	1,1	0,16	0,16	8,3
Summe	20,88**	29,6	5,91	13,068	202,3

So entwickelt sich das Gewerbesteueraufkommen laut IHK im Kreis Minden-Lübbecke. Manche Angaben sind gerundet oder geschätzt. Grafik: IHK